

**Peter Bruns** | Violoncello und Leitung

## *Kurzfassung*

Ob Konzertbesucher oder Vertreter der Presse, wer auch immer dieses Ensemble in den nunmehr über 20 Jahren seines Bestehens erlebt, ist begeistert von seinem Ausdruckswillen, seiner Homogenität und seiner überschwänglichen Musizierfreude. Ihre von Leidenschaft geprägten Erfahrungen in den besten Jugendorchestern Deutschlands ließen eine Gruppe von Absolventen der Leipziger Musikhochschule im Jahre 2000 das Mendelssohn Kammerorchester Leipzig gründen.

Der weltweit renommierte Cellist Peter Bruns führt das Mendelssohn Kammerorchester Leipzig seit 2014 von der Position des Solocellos aus, eine Besonderheit, die eine starke Kommunikation zwischen ihm und den anderen Orchestermitgliedern rund um den Konzertmeister Gunnar Harms voraussetzt. Als Ergebnis dieses spannenden musikalischen Prozesses entstehen ein gemeinsam gestalteter musikalischer Gestus und der herausragend homogene Klang des Ensembles.

Das Mendelssohn Kammerorchester Leipzig hat mit zahlreichen renommierten Musikerpersönlichkeiten zusammengearbeitet. So konzertierten u.a. Michael Sanderling, Antje Weithaas, Viviane Hagner, Reinhold Friedrich, David Orlowsky, Salome Kammer, Dorothee Miels und Dorothee Oberlinger mit dem Ensemble. Anlässlich der Feierlichkeiten des 200. Jubiläums von Clara Schumann trat das Mendelssohn Kammerorchester mit Ragna Schirmer und Lauma Skride auf. Gäste des Mendelssohn Kammerorchesters, die in anderen Kunstsparten beheimatet sind, waren u.a. Sebastian Krämer, Folkert Uhde, David Bennent sowie „Bodecker & Neander“.

Bereits kurz nach seiner Gründung gastierte das Mendelssohn Kammerorchester Leipzig beim MDR Musiksommer, dem Leipziger Bachfest und den Mendelssohn-Festtagen in Leipzig. Es folgten Konzertreisen in die Schweiz, die Türkei und nach Spanien, Gastspiele in allen großen Konzertsälen Deutschlands, darunter die Kölner Philharmonie, die Philharmonie Essen, die Stuttgarter Liederhalle, die Tonhalle Düsseldorf und das Konzerthaus Dortmund sowie beim Rheingau Musik Festival, den Musikfestspielen Mecklenburg-Vorpommern und der Bachwoche Ansbach. Mit besonderem Erfolg debütierte das Orchester im Wiener Musikverein, wo es auch in dieser Saison wieder zu hören war. Weitere Konzerte führten das Orchester u.a. in die Philharmonie Köln, zum MDR Musiksommer, zum Choriner Musiksommer, ans Prinzregententheater München, ins Markgräfliche Opernhaus Bayreuth, nach Bremen und Hamburg, sowie in die Philharmonie Essen.

Die umfangreiche Diskographie des Orchesters spiegelt die Vielseitigkeit des Klangkörpers wider. Besonders hervorzuheben sind dabei die LP „Occident & Orient“, die das Mendelssohn Kammerorchester Leipzig mit dem syrischen Klarinettisten Kinan Azmeh aufnahm sowie seine jüngste Einspielung, die CD „Cosmopolitan Mendelssohn“, welche sich zeitgenössischen Komponisten rund um Mendelssohn widmet.

### *Langfassung*

Ob Konzertbesucher oder Vertreter der Presse, wer auch immer dieses Ensemble in den nunmehr über 20 Jahren seines Bestehens erlebt, ist begeistert von dem Ausdruckswillen, der Homogenität und der überschwänglichen Musizierfreude. Und genau diese Idee, ihren Beruf als Berufung anzusehen, veranlasste Absolventen der Leipziger Musikhochschule im Jahre 2000, ihre von Leidenschaft geprägten Erfahrungen in den besten Jugendorchestern Deutschlands in einem eigenen professionellen Kammerorchester weiterleben zu lassen – dem Mendelssohn Kammerorchester Leipzig.

Mit dem weltweit renommierten Cellisten Peter Bruns verbindet das Ensemble eine langjährige Zusammenarbeit. Von der internationalen Presse hoch gelobte CDs und wegweisende Konzerte wie das gemeinsame Debüt im Wiener Musikverein sind das Ergebnis dieser fruchtbaren musikalischen Partnerschaft. Grund genug für das Ensemble, ihn 2014 als künstlerischen Leiter zu berufen.

Peter Bruns führt das Mendelssohn Kammerorchester Leipzig seit 2014 von der Position des Solocellos aus, eine Besonderheit, die eine starke Kommunikation zwischen ihm und den anderen Orchestermitgliedern rund um den Konzertmeister Gunnar Harms voraussetzt. Als Ergebnis dieses spannenden musikalischen Prozesses entstehen ein gemeinsam gestalteter musikalischer Gestus und der herausragend homogene Klang des Ensembles.

Felix Mendelssohn Bartholdy hat als Komponist, Pianist und Dirigent das europäische Musikleben des 19. Jahrhunderts entscheidend geprägt. Darüber hinaus revolutionierte er den Konzertbetrieb und setzte sich nachhaltig für den musikalischen Nachwuchs ein. Das Mendelssohn Kammerorchester Leipzig sieht sich als Spezialistenensemble und Botschafter Mendelssohns und sieht es als seine Aufgabe an, dessen Werk in Verbindung mit der Leipziger Musiktradition in den Fokus seiner Arbeit zu rücken. Besonders eindrücklich erlebt das Publikum diese Auseinandersetzung des Orchesters mit seinem Namensgeber in den thematisch-inszenierten Konzertprogrammen, die in Zusammenarbeit mit bekannten Dramaturgen wie Folkert Uhde, Schauspielern wie David Bennent oder Künstlern anderer Genres wie den Pantomimen „Bodecker & Neander“ entstehen.

Das Mendelssohn Kammerorchester Leipzig hat mit zahlreichen renommierten Musikerpersönlichkeiten zusammengearbeitet. So konzertierten u.a. Michael Sanderling, Antje Weithaas, Viviane Hagner, Reinhold Friedrich, David Orlowsky, Salome Kammer, Dorothee Miels, Dorothee Oberlinger und Daniel Ottensamer mit dem Ensemble. Daneben sind Künstler anderer Kunstsparten wie der Chansonier und Gewinner des Deutschen Kleinkunstpreises Sebastian Krämer ebenfalls gern gesehene Gäste des Orchesters.

Bereits kurz nach seiner Gründung gastierte das Mendelssohn Kammerorchester Leipzig beim MDR Musiksommer, dem Leipziger Bachfest und den Mendelssohn-Festtagen in Leipzig. Es folgten Konzertreisen in die Schweiz, die Türkei und nach Spanien, Gastspiele in allen großen Konzertsälen Deutschlands, darunter die Kölner Philharmonie, die Philharmonie Essen, die Stuttgarter Liederhalle, die Tonhalle Düsseldorf und das Konzerthaus Dortmund sowie beim Rheingau Musik Festival, den Musikfestspielen Mecklenburg-Vorpommern und der Bachwoche Ansbach. Mit besonderem Erfolg debütierte das Orchester im Wiener Musikverein, wo es auch in dieser Saison wieder zu hören sein wird. Seit 2009 ist das Mendelssohn Kammerorchester Leipzig offizieller Partner der Mendelssohn Festtage in Leipzig. Anlässlich der Feierlichkeiten zum 200-jährigen Jubiläum von Clara Schumann gastierte das renommierte Orchester - u.a. mit Ragna Schirmer und Lauma Skride - in der Philharmonie Köln, beim MDR Musiksommer, beim Choriner Musiksommer, am Prinzregententheater München, im Markgräflichen Opernhaus Bayreuth, der Philharmonie Essen, in Bremen und Hamburg sowie im Musikverein Wien.

Die Diskographie des Orchesters spiegelt die Vielseitigkeit des Klangkörpers: Eine CD mit den Cellokonzerten von Haydn und Denissov („Tod ist ein langer Schlaf“) ist bei hänssler classic erschienen. Weitere CDs des Mendelssohn Kammerorchesters Leipzig umfassen Werke von Haydn, Mendelssohn, Ibert, Sannicandro, sowie Dvořák und Tschaiowsky, zudem erschien eine CD mit Werken für Violoncello und Orchester von Robert Schumann und Robert Volkmann mit Peter Bruns als Solisten. Zusammen mit dem Klarinettenisten Kinan Azmeh nahm das Mendelssohn Kammerorchester Leipzig eine LP mit dem Titel „Occident & Orient“ auf (Berliner Meister-Schallplatten). Nach der Aufnahme „Primadonna“ mit der Oboistin Clara Dent (Coviello Classics) erschien zuletzt bei Klanglogo die CD „Cosmopolitan Mendelssohn“ mit Werken von Mendelssohn, Berlioz, Volkmann, Donizetti und Gade.

Die Reihe „Konzerte für Neugierige“ ist seit 2007 fester Bestandteil des Leipziger Musiklebens. In diesen Konzerten experimentiert das Ensemble mit neuen Aufführungsformaten. Seine inszenierten Konzerte beleben die Kulturlandschaft und ermöglichen neugierigen Hörern einen Zugang zu klassischer Musik. Einen wichtigen Bestandteil der Arbeit des Mendelssohn Kammerorchesters Leipzig stellt die Musikvermittlung und Nachwuchsförderung dar. Hierfür stehen seit Jahren hochqualifizierte Musik-, Theater- und Tanzpädagogen der Musik- und Kunstschule „Clara Schumann“ als Partner zur Verfügung, die Kinder und Jugendliche direkt in die Konzeptentwicklung einbeziehen und so die Kreativität der jungen Menschen fordern und fördern. Erfolgreiche Belege dieser prozessorientierten Pädagogik sind nicht zuletzt das jahrelang praktizierte Projekt „Schüler komponieren“, sowie die in die „Konzerte für Neugierige“ integrierten Schülerstücke „Feuersinfonie“, „Konzert für 10 kleine Pianisten von A. Hajdu“ und „Sum gali gali“. 2015 wurde das Mendelssohn Kammerorchester für sein europäisches Kompositionsprojekt „geo-sounds“ mit dem YEAH! Young EARopean Award ausgezeichnet.